

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1640

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1640.....	2
<i>Schnee – Einsturz des Daches über der Eisgrube – Anhörung der Predigt des Superintendenten Leonhard Sutorius – Sutorius, Stadtvogt Heinrich Salmuth und Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Korrespondenz.</i>	
02. März 1640.....	3
<i>Frost und Schnee – Rehlieferung – Nachrichten – Defektes Gewehr bei der Krähenjagd – Besuch durch den Bürgermeister Joachim Döring.</i>	
03. März 1640.....	3
<i>Frost – Ungebührliches Verhalten der Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck im vorgestrigen Gottesdienst – Korrespondenz – Ausritt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erfolgreicher Verweis an Frau von Wesenbeck.</i>	
04. März 1640.....	5
<i>Kälte und Schnee – Anhörung der Predigt und Almosengabe zum Betttag – Geplante Amtseinführung von Salmuth – Hofmarschall Burkhard von Erlach, Salmuth und der Coswiger Superintendent Philipp Beckmann als Mittagsgäste – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Kriegsfolgen – Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf als Vertreter einer fürstlichen Taufpatenstelle bei dem Geleitsmann und Schneider Hans Schnabel.</i>	
05. März 1640.....	6
<i>Aprilwetter mit Schnee – Traum – Entsendung des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel und des Amtsschreibers Philipp Güder nach Dessau – Amtseinführung von Salmuth – Probleme mit der Frau von Wesenbeck – Gartenspaziergang – Gespräch mit Dr. Mechovius – Administratives – Rehlieferung – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Besuch durch Beckmann.</i>	
06. März 1640.....	8
<i>Administratives – Krähenjagd – Dr. Mechovius als Mittagsgast.</i>	
07. März 1640.....	9
<i>Frost – Traum – Ausritt nach Gröna – Selbsttötung einer Waldauer Witwe – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
08. März 1640.....	10
<i>Frost und Schnee – Anhörung der Vormittagspredigt – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag.</i>	
09. März 1640.....	10
<i>Aprilwetter – Nachrichten – Kauf eines Pferdes – Korrespondenz.</i>	
10. März 1640.....	11
<i>Entsendung des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und von Benckendorf nach Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Ausritt – Krähenjagd – Explodierte Gewehre und Pistolen.</i>	

11. März 1640.....	12
<i>Anhörung der Predigt – Besuch durch Salmuth – Spaziergang und Inspektion der Gebäude.</i>	
12. März 1640.....	13
<i>Frost – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Güder aus Dessau – Erlach als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.</i>	
13. März 1640.....	14
<i>Nachrichten – Ausritt nach Zepzig – Hagel am Abend.</i>	
14. März 1640.....	14
<i>Milderes Wetter – Wirtschaftssachen – Spaziergänge – Durchfahrt von Hamburger und Lüneburger Kaufleuten – Besuch durch den Unterdirektor Dietrich von dem Werder.</i>	
15. März 1640.....	15
<i>Wind – Anhörung zweier Predigten – Abreise von Schlegel nach Ballenstedt und des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Hohenerxleben – Wild- und Hasenlieferung – Korrespondenz.</i>	
16. März 1640.....	15
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Erneute Durchreise von Werder – Besuch durch den Radislebener Pfarrer Martin Reinhardt – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
17. März 1640.....	17
<i>Schönes Wetter – Traum – Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Ausritt – Korrespondenz – Entsendung des Hofpredigers David Sachse nach Köthen.</i>	
18. März 1640.....	18
<i>Regen und Wind – Pferdezucht – Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste – Rückkehr von Schlegel aus Ballenstedt und von Sachse aus Köthen.</i>	
19. März 1640.....	19
<i>Wind und Regen – Kriegsnachrichten – Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Pferdezucht – Spaziergang zur neuen Fähre.</i>	
20. März 1640.....	19
<i>Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Oldenburg – Korrespondenz – Besichtigung des neuen Fährgebäudes – Reitübungen durch die Pagen – Kriegsnachrichten.</i>	
21. März 1640.....	20
<i>Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang – Korrespondenz.</i>	
22. März 1640.....	21
<i>Korrespondenz – Hasen- und Rebhuhnlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Köthen – Zweimaliger Kirchgang – August Ernst von Erlach als Mittagsgast.</i>	
23. März 1640.....	22
<i>Schnee – Bestattung des verstorbenen Hausknechts Hans – Verärgerung über den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
24. März 1640.....	24

<i>Frost – Besuch durch Beckmann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schnee am Nachmittag – Entsendung von Nostitz nach Ballenstedt.</i>	
25. März 1640.....	25
<i>Kirchgang zu Mariä Verkündigung – Frost – Hofmarschall Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste.</i>	
26. März 1640.....	26
<i>Frost und Sonnenschein – Spaziergang und Ausritt – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Rückkehr von Einsiedel und Benckendorf aus Ballenstedt.</i>	
27. März 1640.....	27
<i>Bericht durch Einsiedel und Benckendorf – Administratives.</i>	
28. März 1640.....	28
<i>Sachse als Mittagsgast – Ankunft eines Boten vom Reichskammergericht in Speyer.</i>	
29. März 1640.....	28
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Kontribution – Rückkehr von Schlegel aus Dessau – Inhaftierung des Pächters Gall Weber – Diakon Johann Christoph Voigt als Abendgast.</i>	
30. März 1640.....	30
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Ausritt.</i>	
31. März 1640.....	31
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	37

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

✗	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☽	Montag
☿	Dienstag
☽	Mittwoch
☽	Donnerstag
♀	Freitag
☿	Samstag
⊕	Sonntag
	Gold

Tagebucheinträge

01. März 1640

[[270r]]

⊙ den 1. Martij ¹: 1640. [...]²

< Nix.³ >

Diese Nacht ist mitt einem starcken fall, daß von mir newlichst erbawete dach (so man vor vnwandelbar bey Menschengedenken gehalten, dieweil es anstadt der zigel, mitt Mawersteinen raro exemplo⁴ aufgeföhret⁵, vndt doppelt gewölbet war, aber leider vbel verwahret) an der Eißgrube⁶, gantz eingefallen, vndt also viel mühe, arbeit, vndt vnkosten vergebens gewesen. Signum vicissitudinis rerum humanarum!^{7 8}

Vormittages, habe ich den Superintendenten⁹ hieroben predigen lassen.

Extra zu Mittage, am AmptsTisch: der Superintendens¹⁰; der Neue Stadtvocht¹¹, der Rector¹²; vndt andere.

Nachmittages in die kirche, da der Diaconus^{13 14} eine schöne passionspredigt gethan.

Schreiben von Güster¹⁵, von Meiner Schwester, der hertzoginn von Mecklenburgk¹⁶, daß allda herzogk Franz Albrechts¹⁷ hochzeitt, mitt Frewlein Christina¹⁸, gar fein abgegangen. herzog Philips von hollstein¹⁹ Mein Schwager, alß königlich dennemarkischer²⁰ abgesandter, ist auch allda

1 Übersetzung: "des März"

2 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

3 Übersetzung: "Schnee."

4 Übersetzung: "in einem seltenen Beispiel"

5 aufführen: errichten, aufbauen.

6 Eisgrube: Grube, in der Eis zum Kühlen von Lebensmitteln aufbewahrt wird.

7 Übersetzung: "Ein Zeichen des Wechsels der irdischen Dinge!"

8 Zitatanklang an ein römisches Sprichwort unklarer Herkunft, nachweisbar in Petrarca: Epistolae familiares, Bd. 2, S. 463.

9 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

10 Übersetzung: "Superintendent"

11 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

12 Gericke, Franz (gest. 1642).

13 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

14 Übersetzung: "Diakon"

15 Güstrow.

16 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

17 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

18 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

19 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

20 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

gewesen, mitt seiner gemahlin²¹, wie auch hertzogk hanß, Bischoff von Lübeck²², vndt gesandten von Ratzeburgk²³.

02. März 1640

[[270v]]

» den 2. Martij ²⁴ :

<Frost. Schnee.>

Ein Rehe ist von Ballenstedt²⁵ ankommen.

Avis ²⁶ von Ballenstedt daß der Amtmann²⁷ vndter drey partien²⁸ gerahten, vndt die mortaliteten²⁹ ³⁰ allda sehr einreißen, wie der Amtmann schreibet, paraventure pour divertir mon arrivée, ou celle de mes gens ³¹.

hinauß auf die kraenhütte, allda ich zweene kraen geschoßen, nach der letzten, sprang mir die pfanne von dem zündloch, sampt der niete im schießen, hette mir können das gesichtt heßlich verderben da es vber sich, vndt nicht auf die seitte abgesprungen wehre. Tout bransle en ce monde; jour par jour. ³²

Bürgermeister Döhrjng³³, war bey mir, suchte eine intercession ³⁴ nach Ascherßleben³⁵, wegen der verlorenen pferde, so ihm, vndt seinen cameraden, in der Ringmawer gestohlen worden.

03. März 1640

σ den 3. Martij ³⁶ : 1640.

<Es hat hart gefroren.>

21 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).

22 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

23 Ratzeburg.

24 Übersetzung: "des März"

25 Ballenstedt.

26 Übersetzung: "Nachricht"

27 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

28 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

29 Mortalitet: Sterbefall.

30 Die Wortbestandteile "morta" und "liteten" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

31 Übersetzung: "vielleicht um meine Ankunft oder diejenige meiner Leute abzuwenden"

32 Übersetzung: "Alles ist Tag für Tag in dieser Welt zweifelhaft."

33 Döring, Joachim (gest. 1658).

34 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

35 Aschersleben.

36 Übersetzung: "des März"

Man hatt allerley zu thun gehabtt, mitt der wunderseltzamen Frawen der Wesembeckinn³⁷, sie zu compesciren³⁸, weil Sie so gar exorbitirt³⁹, daß Sie am Sontage auß ihrem Stul, novo fere & inaudito exemplo⁴⁰, den hofprediger *Magister Saxen*⁴¹, in seiner predigt lautt zugeredet, auf denselben invehiret⁴², vndt sich gar fantastisch angestellet, hernachmalß aber sich deßen berühmet, wie Sie dem a la mode⁴³ pfaffen die meynung gesaget, welches gleichwol nicht zu dulden, <vndt dem *heiligen* predigampt verkleinerlich ist.>

Schreiben von Wien⁴⁴ vom Grafen von Trauttmansdorff⁴⁵ dilatorisch.

[[271r]]

Noch σ den 3. Martij⁴⁶: 1640.

Nach dem ich von meinem Spatzierritt wiederkommen, habe ich die *Leipziger*⁴⁷ avisen⁴⁸ zu lesen bekommen. Memoranda⁴⁹ sein darinnen: 1. daß der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm⁵⁰ die festung Königigrätz⁵¹ in Böhmen⁵² eingenommen, darinnen der *Schwedische*⁵³ general Major Zabeltitz⁵⁴ gelegen, vndt einen schlechten accord⁵⁵ soll erhalten haben. 2. Daß der Erzherzogk baldt hernach dem Banner⁵⁶, fünf Regimenter, abgeschlagen. 3. Jtem⁵⁷: daß die *Kayserlichen*⁵⁸ in der Vnderpfalz⁵⁹, auch prosperiren, vndt Altzey⁶⁰ wieder eingenommen, auch sonst ezliche einfalle den Weymarischen⁶¹ gethan. 4. Daß der Türcke⁶² Polen⁶³ gewiß attacquiren wolle. 5. Daß Franckreich⁶⁴ vndt Venedig⁶⁵ sich verbunden. 6. Daß Engellandt⁶⁶ noch immerfortt starck armiret.

37 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

38 compesciren: bezähmen, bändigen.

39 exorbitiren: übertreiben.

40 Übersetzung: "in einem beinahe neuen und unerhörten Beispiel"

41 Sachse, David (1593-1645).

42 invehiren: schimpfen, wettern.

43 Übersetzung: "nach der Mode"

44 Wien.

45 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

46 Übersetzung: "des März"

47 Leipzig.

48 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

49 Übersetzung: "Die zu erinnernden Sachen"

50 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

51 Königsgrätz (Hradec Králové).

52 Böhmen, Königreich.

53 Schweden, Königreich.

54 Zabeltitz, Friedrich von (1595-1643).

55 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

56 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

57 Übersetzung: "Ebenso"

58 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

59 Unterpfalz (Rheinpfalz).

60 Alzey.

61 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

62 Osmanisches Reich.

63 Polen, Königreich.

64 Frankreich, Königreich.

7. Francreich ingleichem 5 arm en will au r sten. 8. Der Pabst⁶⁷ weder gut Frantz isch noch Spanisch⁶⁸ ist. 9. Die Schweitzer⁶⁹ auch in jalouse⁷⁰ von wegen benachtbarter arm en stehn. 10. Zu N rnbergk⁷¹ immer fortt tractiret⁷², flei ig gebehtet, alle frewden: vndt fa nachtspiel, auch Schlittenfahrten, abgestellet worden. 11. Zu C olln⁷³ tractirt man auch, vndt wirdt doch kein friede. 12. Zu L ttich⁷⁴ wehret die rebellion noch wieder den bischoff⁷⁵.

[[271v]]

Die Wesenbeckinn⁷⁶ hat sich noch zimlich wieder zu recht gefunden, nach dem ich ihr, durch drey weltliche, vndt zweene geistliche commissarien zusprechen, vndt ihr ihren begangenen exce  in der kirchen ernstlich verweysen⁷⁷ la sen. Sie hatt es endtlich erkandt, vndt be erung verhei en.

04. März 1640

o den 4. Martij⁷⁸: 1640.

<K llte, frost. Schnee.>

Weil he t e behttag allhier zu Bernburgk⁷⁹, so bin ich zur Schlo kirchen vorm berge⁸⁰, zu Sankt  Egidij genandt, in Magister Davidt Sachbens⁸¹ predigt gefahren, da  allgemeine gebeht vor die wolfahrt der Christenheit mitt zu verrichten, die predigt anzuh ren, vndt Allmosen zu geben. Gott la se alles zur Sehligkeit hie zeittlich vndt dortt ewig, wol gedeyen.

he t e is hat sollen der neue Stadtvocht⁸² installiret⁸³ werden, darzu auch schon alle anstalit gemacht war, so ist er zu Pl tzkaw⁸⁴, aufgehallten worden, sine fructu⁸⁵.

65 Venedig, Republik (Rep blica de Venessia).

66 England, K nigreich.

67 Urban VIII., Papst (1568-1644).

68 Spanien, K nigreich.

69 Schweiz, Eidgenossenschaft.

70 *Ubersetzung*: "Neid"

71 N rnberg.

72 tractiren: (ver)handeln.

73 K ln.

74 L ttich (Li ge).

75 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

76 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

77 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

78 *Ubersetzung*: "des M rz"

79 Bernburg.

80 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

81 Sachse, David (1593-1645).

82 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

83 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

84 Pl tzkau.

85 *Ubersetzung*: "ohne Erfolg"

Extra zu Mittage, der Marschalck⁸⁶, postea⁸⁷ in der Amtstube der neue Stadtvoigt, so gleich ankommen, wie auch der Koßwigkische⁸⁸ Superintendent: Beckmannu[s]⁸⁹ [.]

Den Cammerraht, *Doctor Mechovium*⁹⁰, bey mir gehabt, vndt allerley præjudicia⁹¹ abzuwenden vermeinet. Er hat auch mitt ihme conferirt, von wegen deß newlichsten Plötzkawer convents, darinnen man mir zu præjudiciren⁹² vndt die Stewren zu entziehen vermeinet, contra pacta conventa, jus & fas. *perge*⁹³

[[272r]]

Avis⁹⁴: daß heütte viel pferde drüber vber der Sahle⁹⁵, vor Aderstedt⁹⁶ vndt Plötzkaw⁹⁷, außgespannet worden seyen, von streiffenden parteyen⁹⁸.

Jch habe heütte Nachmittages, meinen Secretarium⁹⁹ vndt Amptmann Thomaß Benckendorff¹⁰⁰ verordnet meine gevatterstelle bey hanß Schnabeln¹⁰¹ meinem geleidtsmann vndt Schneider zu vertreten, Sonst seindt meine nebengevattern, mein Stallmeister Nostitz¹⁰², vndt Jungfraw Eleonora von Düttem¹⁰³.

Meine intercession¹⁰⁴ hat so viel gefruchtett, daß *Bürgermeister* Döhring¹⁰⁵ vndt sein geferte, ihre gestohlene pferde, wieder bekommen haben.

05. März 1640

²⁴ den 5^{ten:} Martij¹⁰⁶: 1640. [...]¹⁰⁷

<Schneewetter, vnsteht Aprilenwetter.>

86 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

87 *Übersetzung*: "später"

88 Coswig (Anhalt).

89 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

90 Mechovius, Joachim (1600-1672).

91 *Übersetzung*: "Nachteile"

92 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

93 *Übersetzung*: "gegen die gemeinsam beschlossenen Verträge, das Recht und göttliches Gebot usw."

94 *Übersetzung*: "Nachricht"

95 Saale, Fluss.

96 Aderstedt.

97 Plötzkau.

98 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

99 *Übersetzung*: "Sekretär"

100 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

101 Schnabel, Hans.

102 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

103 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

104 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

105 Döring, Joachim (gest. 1658).

106 *Übersetzung*: "des März"

107 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Somnia¹⁰⁸: vom Heinrich Börstel¹⁰⁹ wie er auf einem Theatro¹¹⁰ gar hoch gestiegen, vndten wehren seine brüder¹¹¹, auch der altte Kaiser¹¹² vndt viel Churfürsten vndt Fürsten gestanden, auch viel kriegesofficirer. Endtlich hette mir der Kaiser befohlen ihm nachzusteigen, so wehre ich gar hoch zu ihm kommen, er hette mich nicht gar gerne gesehen, sondern gefragt, was ich da zu thun hette, Er hette auch viel kleider gewechßelt, endtlich hette er mir gantze faüste voll silberne vndt küpferne müntze auch blutrohte pfennige (wie rechenpfennige¹¹³ groß) verehret¹¹⁴ an stadt daß es pistoletten¹¹⁵ vndt ducaten hetten sein sollen. Das hette mich befrembdet, [[272v]] vndt ich hette nicht gewust, waß ich mitt machen sollte. Heinrich Börstel¹¹⁶ aber hette gesagt, alß er mirs zum theil gegeben, zum theil hingeworfen, ich sollte es nur aufheben, die rohten glatten {Pfennige} wehren auch gut geldt, vndt wol zu spendiren¹¹⁷. Alß ich nun mitt vnuhrt hinweggegangen, wehren zwey von Heinrich Börstels Officirern¹¹⁸ vndten gestanden, die hetten vndter andern referirt, Mathusalem¹¹⁹ lebte noch, da ich ihm aber geantwortett es stünde in der Schrift er wehre 960 iahr altt worden vndt gestorben, hette er mich versichert er wehre wol 4500 iahr altt, vndt hette eine holländische fraw, <er hette ihn gesehen, einen langen riesen mitt grawem bart> &cetera plusieurs autres extravagances, dont ie ne m'en souviens plus¹²⁰.

Schlegel¹²¹ vndt der Amtsschreiber¹²² seindt nacher Deßaw¹²³, mitt der fuhre, in bösem wege. Gott geleitte sie.

heütte habe ich die vorstellung des newen Stadtvochts, henrich Salmuhts¹²⁴ vor sich gehen lassen, vndt zu meinen Commissarien verordnet: den hofmeister Einsiedel¹²⁵, Paulum Ludwig¹²⁶, vndt Thomaß Benckendorf¹²⁷, welche ihn meo nomine¹²⁸: in eydt vndt pflicht nehmen, vndt dem Raht¹²⁹ vndt bürgerschaft vorstellen sollen. Gott gebe zu glück, segen, vndt gedeyen.

108 Übersetzung: "Träume"

109 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

110 Übersetzung: "Schauplatz"

111 Börstel, Adolf von (1591-1656); Börstel, Curt (3) von (gest. 1602); Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623); Börstel, Friedrich (1) von (ca. 1590-vor 1628); Börstel, Hans (1) von (gest. 1617); Börstel, Levin von; Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631); Börstel, Samuel von (ca. 1583-vor 1628).

112 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

113 Rechenpfennig: münzähnliches Metallstück (Jeton), das als Rechenhilfe bei Amtsabrechnungen gebraucht wurde.

114 verehren: schenken.

115 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

116 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

117 spendiren: ausgeben, aufwenden.

118 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

119 Methusalem (Bibel).

120 Übersetzung: "einige weitere alberne Dinge, derer ich mich nicht mehr erinnere"

121 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

122 Güder, Philipp (1605-1669).

123 Dessau (Dessau-Roßlau).

124 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

125 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

126 Ludwig, Paul (1603-1684).

127 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

128 Übersetzung: "in meinem Namen"

129 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

Mitt der Wesembeckinn¹³⁰, welche vnbesonnenerweyse herauff auff Schloß gelauffen, habe ich viel [[273r]] verworrene verdrießliche händel gehabtt.

Jn den garten spatziret, vndt in transitu¹³¹, dem Cammerraht Doctor Mechovio¹³² zugesprochen.

Etzliche fuhr: vndt kaufleütte, mitteinander vergleichen laßen, wegen ihrer habenden Strittigkeiten.

Zweene Rehe von Ballenstedt¹³³ bekommen.

Zu Mittage, den Cammerraht Doctor Mechovium extra[.]

Den Superintendenten von Coßwyck¹³⁴ Beckmann¹³⁵ bey mir gehabtt, wegen der wiederkäuflichen¹³⁶ zinsen, vndt etzlichen getreydigs, so nacher Wittembergk¹³⁷ zu versagen¹³⁸.

06. März 1640

♀ den 6^{ten}: Martij¹³⁹; 1640.

Der gesterige vergleich zwischen den kauff: vndt Führleütten, hatt nicht exequirt¹⁴⁰ werden können. Sie haben heütte noch starck miteinander contestirt¹⁴¹. Jch habe zwar von hoffoffizirern¹⁴², alß den hofmeister¹⁴³, den Cammerraht¹⁴⁴, vndt Amtmann¹⁴⁵, dem Amptsverweser¹⁴⁶ zugeordnet, vndt hette gern, es recht vermittelt gesehen, biß endtlich nach vielem tergiversiren¹⁴⁷, vndt imploriren¹⁴⁸ guter Justitz, die kaufleütte den führleütten ihren verdienten lohn, von Lünenburg¹⁴⁹ biß nach MünchenNewburgk¹⁵⁰ gegeben, was die Führleütte, zur noht angreiffen müßen, decurtiret¹⁵¹, den casum fortuitum¹⁵² zwar attendiret¹⁵³, aber nicht gelten dörfen¹⁵⁴, vndt also beyderseits,

130 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

131 Übersetzung: "im Vorübergehen"

132 Mechovius, Joachim (1600-1672).

133 Ballenstedt.

134 Coswig (Anhalt).

135 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

136 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

137 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

138 versagen: zusagen, versprechen.

139 Übersetzung: "des März"

140 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

141 contestiren: eine Auseinandersetzung in Gang bringen.

142 Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.

143 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

144 Mechovius, Joachim (1600-1672).

145 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

146 Knüttel, Georg (1606-1682).

147 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

148 imploriren: anflehen, erflehen, um etwas ansuchen.

149 Lüneburg.

150 Nienburg (Saale).

151 decurtiren: abschneiden, abziehen.

152 Übersetzung: "unvorhergesehenen Fall"

153 attendiren: Achtung geben, beachten.

mit [[273v]] gutem genügen verglichen, vndt gut recht zuversichtig, ertheilet worden. Gott gebe allezeit, daß die wahre Justitia¹⁵⁵, iedermännlich mehr möge administriert werden.

Hò tirato delle cornacchie.¹⁵⁶

Extra: zu Mittage, der Cammerraht *Doctor Mechovius*¹⁵⁷.

07. März 1640

¶ den 7. Martij¹⁵⁸: 1640.

<Frost. Kalt wetter.>

Somnium¹⁵⁹ wie Kersten¹⁶⁰ der lackay wehre verhindert worden nacher Oldenburg¹⁶¹ zu kommen, durch leibs vndt lebensgefahr auch viel andere vngelegenheiten, wehre destwegen, (re infecta¹⁶²) wieder zurück kommen, vndt es gienge im lande zu Oldenburk¹⁶³ alles vber vndt vber durch kriegsverhörung¹⁶⁴ vndt Streiffereyen. Gott gebe, daß es nicht wahr werde.

Bin Nachmittags hinauß geritten, nach Grähna¹⁶⁵.

Es hatt sich ein erbärmlicher fall diesen Morgen zugetragen, in dem eine wittfraw zu Waldaw¹⁶⁶ sich selbst erhenckt. Man hatt sie durch den Nachrichter¹⁶⁷ auf einem scheideweg begraben laßen. Sie soll gestern abend ein knäblein haben lassen, die 7 wortt: Da Jesus an dem + stundt etcetera¹⁶⁸ singen, sonst keine Muhtmaßung einiger alteration¹⁶⁹ damals von sich gegeben, Es wirdt aber von ezlichen leütten [[274r]] darvor gehallten, Sie seye eine zaüberinn gewesen. Gott mag es wißen, der bewahre alle fromme Christen, vor dergleichen verzweifflung.

Jch habe von meinem bruder, Fürst Friedrich¹⁷⁰, vnvermuhteter dinge, ein schreiben entpfangen, vndt wiewol ich es mitt schrecken eröfnett, weil ich die dissidia fraterna & domestica¹⁷¹

154 dürfen: müssen.

155 Übersetzung: "Gerechtigkeit"

156 Übersetzung: "Ich habe Krähen abgeschossen."

157 Mechovius, Joachim (1600-1672).

158 Übersetzung: "des März"

159 Übersetzung: "Traum"

160 Leonhardt, Christian.

161 Oldenburg.

162 Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

163 Oldenburg, Grafschaft.

164 Hier: Kriegsverheerung.

165 Gröna.

166 Waldau.

167 Nachrichter: Vollstrecker eines Strafurteils, Scharfrichter.

168 Erste Zeile eines alten Passionsliedes aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 151.

169 Alteration: Aufregung, Ärger.

170 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

171 Übersetzung: "brüderlichen und häuslichen Trennungen"

abhorrire¹⁷², so ist doch nichts dergleichen, sondern eine gar höfliche, wiewol spähte newen Jahres gratulation darinnen gestanden, vndt zu befinden gewesen. Gott gebe vnß, pacem publicam, & privatam; domesticam, & civilem¹⁷³.

Ein schreiben, so inß gesamt¹⁷⁴, an das Churfürstliche collegium¹⁷⁵ aufgesetzt worden, ist mir zu belesen, vndt zu approbiren¹⁷⁶ vorkommen, darinnen ich gleichwol, nichts præjudicirliches¹⁷⁷ gefunden, Es betrifft den allgemeinen frieden, vndt die beruhigung der lande¹⁷⁸.

Vnsere wagen seindt von Deßaw¹⁷⁹, wiederkommen.

08. März 1640

⊙ den 8^{ten}: Martij¹⁸⁰.

<Schnee, Frost, kälte.>

Vormittages in die kjrche, singillatim¹⁸¹. <Text Oculj¹⁸²:>

Nachmittags in diesem bösem wetter, auß der kirche geblieben.

09. März 1640

[[274v]]

▷ den 9. Martij¹⁸³: 1640.

<Aprillenwetter.>

Avis¹⁸⁴ auß hollstein¹⁸⁵, daß die Fraw Muhme¹⁸⁶ von Krannichfeldt¹⁸⁷ so viel außgerichtett, daß durch Gottes segen, hertzogk Hanß Bischofs von Lübecks¹⁸⁸ hochzeitt, mitt Meiner gemahlin¹⁸⁹

172 abhorren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

173 Übersetzung: "einen öffentlichen und privaten, häuslichen und dem Gemeinwohl zuträglichen Frieden"

174 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

175 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

176 approbiren: billigen.

177 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

178 Anhalt, Fürstentum.

179 Dessau (Dessau-Roßlau).

180 Übersetzung: "des März"

181 Übersetzung: "einzeln"

182 Oculi: dritter Fastensonntag (vierter Sonntag vor Ostern).

183 Übersetzung: "des März"

184 Übersetzung: "Nachricht"

185 Holstein, Herzogtum.

186 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

187 Kranichfeld.

188 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

189 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Schwester¹⁹⁰ Tochter von Wirtembergk¹⁹¹, (so sie hingebracht) soll vor sich gehen. Gott gebe darzu seinen segen, wiewol ezliche vermeinet, seine rayse auf die newlichste Güsterowische¹⁹² hochzeitt, oder beylager¹⁹³ herzog Franz Albrechts¹⁹⁴, sollte in transitu¹⁹⁵ zu Schwerin¹⁹⁶, ihn daselbst, zu andern gedancken bewegen. Obgedachte FrawMuhme klaget vber außgestandene große källte, vndt das 3 von ihren dienern, sich in hollstein, dermaßen erfröret, daß einer darvon gestorben.

Ein fahles hengstlein habe ich heütte vom Richter¹⁹⁷ zu Palbergk¹⁹⁸ erkaufft, vndt ihm ejnen zugochßen, vndt 6 Thaler bahr geldt darvor gegeben.

Die Wesembeckinn¹⁹⁹, hatt sich zimlich wieder zurechte gefunden, vndt erkandt. Gott gebe bestendigkeit.

Schreiben von Adolf Börstel²⁰⁰ &cetera[.]

10. März 1640

[[275r]]

σ den 10^{ten:} Mertz 1640.

Den hofmeister Einsiedel²⁰¹ vndt Thomas Benckendorf²⁰² nacher Ballenstedt²⁰³ geschickt in einer commission²⁰⁴, die Gott gedeyen vndt wol außschlagen lassen wolle.

Escrit a la Comtesse de Schwarzburgk²⁰⁵.²⁰⁶

Avisen²⁰⁷ geben:

190 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

191 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).

192 Güstrow.

193 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

194 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

195 Übersetzung: "beiläufig"

196 Schwerin.

197 Person nicht ermittelt.

198 Baalberge.

199 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

200 Börstel, Adolf von (1591-1656).

201 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

202 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

203 Ballenstedt.

204 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

205 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

206 Übersetzung: "An die Gräfin von Schwarzburg geschrieben."

207 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß Königingrätz²⁰⁸ vndt andere örter vber seyen, der Banner²⁰⁹ zurück²¹⁰ gehe, vber die Elbe²¹¹. Die armaturen²¹² zwischen Engellandt²¹³, Spannien²¹⁴ vndt Dennemarck²¹⁵, wieder Franckreich²¹⁶ vndt hollandt²¹⁷ continuiren²¹⁸.

Jn Polen²¹⁹, seye große furchtt vorm Türkenc²²⁰, wie auch zu Venedig²²¹, Malta²²² vndt in Sicilien²²³.

Zu Nürnbergk²²⁴, stärgken sich die tractaten²²⁵. Jn Italien²²⁶, wirdt der Schwal des krieges, zwischen Franckreich vndt Spannien, sehr groß.

Es gibt seltzame prodigia²²⁷, sonderlich zu Meseritzsch²²⁸ in Polen, da ein taubes vndt stummes Mensch redend worden vndt Gott gelobet.

Eine fuhere habe ich nach Deßaw²²⁹, noch einmal zu erbawung der fehre abgeschickt. Gott gebe mir doch allenthalben, glück vndt fortgang.

[[275v]]

Je suis allè dehors a cheval.²³⁰

Dipoj hò tirato delle cornacchie.²³¹

Es seindt vnß eine zeittlang hero, alhier²³² zu hofe, vndterschiedliche büchßen vndt pistolen zersprungen, nicht ohne gefahr der personen.

11. März 1640

208 Königsgrätz (Hradec Králové).

209 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

210 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

211 Elbe (Labe), Fluss.

212 Armatur: Rüstung.

213 England, Königreich.

214 Spanien, Königreich.

215 Dänemark, Königreich.

216 Frankreich, Königreich.

217 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

218 continuiren: weiter berichtet werden.

219 Polen, Königreich.

220 Osmanisches Reich.

221 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

222 Malta (Inselgruppe).

223 Sizilien, Königreich.

224 Nürnberg.

225 Tractat: Verhandlung.

226 Italien.

227 Übersetzung: "Wunderzeichen"

228 Meseritz (Miedzyrzecz).

229 Dessau (Dessau-Roßlau).

230 Übersetzung: "Ich bin hinaus geritten."

231 Übersetzung: "Danach habe ich Krähen abgeschossen."

232 Bernburg.

⁸ den 11^{ten}: Martij ²³³: 1640. [...] ²³⁴

Jn die passions[-] vndt wochenpredigt, singillatim ²³⁵.

De[n] Newen Stadtvocht henrich Salmuht ²³⁶ habe ich bey mir gehabtt, vndt ihm mündlich gratuliret, auch ihn in seinem Officio ²³⁷, nach eüberster möglichkeit corroboriret ²³⁸ vndt confirmiret ²³⁹.

A spasso ²⁴⁰, meine ædificia ²⁴¹ zu besehen.

12. März 1640

⁹ den 12^{ten}: Mertz: 1640.

<Frost vndt källte, sicut media hyeme ²⁴².>

An Adolf Börstel ²⁴³ rescribirt ²⁴⁴, aux meilleurs termes que i'ay peu, luy denotant mes desastres ²⁴⁵.

Von meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin ²⁴⁶ 8 hollsteinische oxen erhandelt, zu 20 {Thaler} das Sticke, Sje nimpt von mir haber an, den {Wispel} Bernburger ²⁴⁷ maß, zu 8 {Thaler} Gott wolle mir glück darzu beschehren, Amen.

Die Deßawer ²⁴⁸ fuhre zur fehre ist mitt dem Amptschreiber ²⁴⁹, auch Gott lob, vnversehrt wiederkommen.

Extra zu Mittage der Marschall Erlach ²⁵⁰.

[[276r]]

233 Übersetzung: "des März"

234 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

235 Übersetzung: "einzeln"

236 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

237 Übersetzung: "Amt"

238 corroboriren: kräftigen, stärken.

239 confirmiren: bestätigen.

240 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

241 Übersetzung: "Gebäude"

242 Übersetzung: "wie mitten im Winter"

243 Börstel, Adolf von (1591-1656).

244 rescribiren: zurückschreiben, antworten.

245 Übersetzung: "in besseren Worten wie ich gekonnt habe, wobei ich ihm meine Unglücke beschrieb"

246 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

247 Bernburg.

248 Dessau (Dessau-Roßlau).

249 Güder, Philipp (1605-1669).

250 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Avis²⁵¹: daß Königsmarck²⁵² vndt Schlange²⁵³ mitt 8 Schwedischen²⁵⁴ Regimentern vmb Leipzick²⁵⁵ sein. Sie sollen das ChurSächsische²⁵⁶ volck²⁵⁷ insonderheit Vnger²⁵⁸ vndt hanaw²⁵⁹ auß ihren quartieren getrieben haben.

General Banner²⁶⁰ soll auch mitt der gantzen armée zu Leütmaritz²⁶¹ herübergegangen sein, vndt die Schifbrücke daselbst angesteckt haben.

Der krieg dörfte sich wol nach dem NiederSäxischen Krayß²⁶² zu, zjehen.

13. März 1640

♀ den 13^{den:} Martij²⁶³ : 1640. I

Die Schwedischen²⁶⁴ von Aschersleben²⁶⁵, haben sich an Bürgermeister Döhring²⁶⁶ gemacht, vndt von demselben, ezliche (ihrem bericht nach) allhier²⁶⁷ verkaufte, gestohlene pferde, wieder haben wollen. Waß sich iust befunden, hat zu verhütung größerer vngelegenheit, restituirt werden müssen.

Nachmittags bin ich hinauß geritten, nacher Zepzigk²⁶⁸ vndt selbiger ortten, das hollsteinische vieh zu besehen.

Gegen abendt hats gehagelt.

14. März 1640

☿ den 14. Martij²⁶⁹ :

<Anfang zu lindem wetter.>

Gott gebe, daß die Sahmzeit baldt angehen möge, vndt wir deren fruchtt genießen.

251 Übersetzung: "Nachricht"

252 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

253 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

254 Schweden, Königreich.

255 Leipzig.

256 Sachsen, Kurfürstentum.

257 Volk: Truppen.

258 Unger, Andreas (gest. 1652).

259 Hanow, August von (1591-1661).

260 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

261 Leitmeritz (Litomerice).

262 Niedersächsischer Reichskreis.

263 Übersetzung: "des März"

264 Schweden, Königreich.

265 Aschersleben.

266 Döring, Joachim (gest. 1658).

267 Bernburg.

268 Zepzig.

269 Übersetzung: "des März"

[[276v]]

A spasso fuorj²⁷⁰ in stillem wetter.

Es seindt vndterschiedliche hamburger vndt Lüneburger wagen allhier²⁷¹ vorüber vndt vbergefahren.

Der Oberste Werder²⁷² ist Nachmittags in transitu²⁷³ bey mir gewesen, hatt nach Erxleben²⁷⁴ auf die hochzeitt Schkelens²⁷⁵ mit Krosigks²⁷⁶ Schwester²⁷⁷, gewoltt. Es ziehen auch andere vom adel mitt dahin.

Abends, bin ich in die Mühle gegangen, vndt Neünaugen fangen sehen.

15. März 1640

⊙ den 15^{den:} Martij²⁷⁸: 1640.

< Vento.²⁷⁹ >

Jch habe vormittags, den Pfarrer²⁸⁰ von Cörmigk²⁸¹ hieroben aufm Schloß, predigen lassen.

Schlegel²⁸² ist nach Ballenstedt²⁸³ [,] Nostitz²⁸⁴ nach Erxleben²⁸⁵.

Ein stück wildt, vndt einen hasen, von Ballenstedt.

Ein höflich schreiben von Cöhten²⁸⁶, da man sich voriger händelchen, nichts mehr erinnert, vndt vielleicht vermeinet, ich müße meine existimation²⁸⁷ auch also vergeßen, vndt verschmertzen.

Nachmittages, in die kirche, zur passionpredigt.

16. März 1640

270 Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus"

271 Bernburg.

272 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

273 Übersetzung: "im Vorübergehen"

274 Hohenerxleben.

275 Schkölen, Stephan Hermann von (1614-1658).

276 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

277 Schkölen, Kunigunde von, geb. Krosigk (ca. 1617-nach 1682).

278 Übersetzung: "des März"

279 Übersetzung: "Wind."

280 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

281 Cörmigk.

282 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

283 Ballenstedt.

284 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

285 Hohenerxleben.

286 Köthen.

287 Existimation: Ansehen, Wertschätzung.

» den 16. Martij ²⁸⁸.

< Beau temps. ²⁸⁹ [...] ²⁹⁰ >

Oeconomica ²⁹¹ vorgehabt, <vndt viel verwirrungen.>

Avis ²⁹² von Plötzkau ²⁹³ daß die Trandorfischen ²⁹⁴ executoren²⁹⁵ auch sollen hieher²⁹⁶ kommen, scilicet ²⁹⁷, weil man sie selbst erinnert. Zu Zerbst²⁹⁸ nichts zu prätendiren²⁹⁹ [[277r]] sondern an andern orten.

Der Oberste Werder³⁰⁰, ist abermals hiedurch³⁰¹ paßirt, von der Erxlebener ³⁰² hochzeitt wiederkommende, vndt wegen großer vnsicherheit convoy³⁰³ begehrende.

Der Pfarrer von Radischleben³⁰⁴, Martinus Reinhardus³⁰⁵ ist bey mir gewesen, vndt hat wegen seiner besoldung, zu suppliciren gehabtt.

Avis ³⁰⁶: daß die ChurSächsischen ³⁰⁷ Reütter das Forwergk Radegast³⁰⁸ geplündert, vndt daselbst 9 pferde, vndt ezlich viel hinweg genommen.

Es ist heütte gar vnsicher gewesen, weil die ChurSächsischen sehr streiffen, vbel hausen, auch die kirchen zu spoliiren³⁰⁹ sich nicht schewen.

Schreiben von den hertzogen von Weymar³¹⁰, welche mir notificiren, ihre erbschaft vndt theilung zu Eisenach³¹¹ vndt selbigen landen³¹², etcetera[.]

288 Übersetzung: "des März"

289 Übersetzung: "Schönes Wetter."

290 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

291 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

292 Übersetzung: "Nachricht"

293 Plötzkau.

294 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

295 Executor: Vollstrekker.

296 Bernburg.

297 Übersetzung: "nämlich"

298 Zerbst.

299 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

300 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

301 Bernburg.

302 Hohenerxleben.

303 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

304 Radisleben.

305 Reinhardt, Martin (1605-1662).

306 Übersetzung: "Nachricht"

307 Sachsen, Kurfürstentum.

308 Radegast.

309 spoliiren: berauben, plündern.

310 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

311 Eisenach.

312 Sachsen-Eisenach, Herzogtum; Sachsen-Gotha, Herzogtum; Sachsen-Weimar, Herzogtum.

Die avisen³¹³ bringen:

Daß der Türcke³¹⁴ mit machtt auf Polen³¹⁵ zuziehe, vndt großes schrecken daselbst vervrsachet.

Daß die werbungen noch continuiren³¹⁶ zwischen Dennemark³¹⁷ vndt Engellandt³¹⁸, wieder Frankreich³¹⁹ vndt hollandt³²⁰.

Jtem³²¹: in Jtalien³²² vndt Spannien³²³.

< Jtem³²⁴: daß der Banner³²⁵, auß Böhmen³²⁶, zurück³²⁷ weiche.>

17. März 1640

[[277v]]

σ den 17^{den}: Martij³²⁸: 1640.

<Schön wetter.>

Somnium³²⁹: wie ich an den Türkenzug gedacht, ein roht eingebundenes deützsches büchlein de prädestinatione³³⁰ vom Philipp Melanchthon³³¹ in die hände bekommen darinnen gelesen, Lutheranismos³³² gefunden, es admirirt³³³, vndt eine stimme de aquaviva³³⁴, gehöret, so ad immortalitatem animæ³³⁵ gerichtet, darüber ich erwachet.

313 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

314 Osmanisches Reich.

315 Polen, Königreich.

316 continuiren: (an)dauern.

317 Dänemark, Königreich.

318 England, Königreich.

319 Frankreich, Königreich.

320 Holland, Provinz (Grafschaft).

321 Übersetzung: "Ebenso"

322 Italien.

323 Spanien, Königreich.

324 Übersetzung: "Ebenso"

325 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

326 Böhmen, Königreich.

327 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

328 Übersetzung: "des März"

329 Übersetzung: "Traum"

330 Übersetzung: "über die Vorherbestimmung"

331 Melanchthon, Philipp (1497-1560).

332 Übersetzung: "die Lutheranismen"

333 admiriren: bewundern.

334 Übersetzung: "aus dem Flusswasser"

335 Übersetzung: "auf die Unsterblichkeit der Seele"

Heütte hat man meinen hollsteinischen Fuchs³³⁶, zu der Füchsichten³³⁷ Stuhte so ich von Meiner herzlieb(st)en gemahlin³³⁸ von Zepzig³³⁹ bekommen, zugelaßen. Gott gebe zu glück, wie auch zur außsaat, welche gleichsfalß heütte Morgen an der langen breitte³⁴⁰, mitt gersten angefangen worden. Nachmittages bin ich hinauß spatziren geritten.

Schreiben von Ballenstedt³⁴¹ entpfangen.

Wegen der collecten, nach Cöhten³⁴², Magister Saxen³⁴³ den hofprediger geschickt.

Schreiben von Plötzkau³⁴⁴ wegen des gymnasij³⁴⁵ zu Zerbst³⁴⁵, laus, & vituperium, laus mea, vituperium aliorum³⁴⁷. Jch habe notorisch mehr gelitten, als andere, vndt thue doch mehr, alß andere. Deus respiciat omnes tribulationes.³⁴⁸

18. März 1640

[[278r]]

ꝝ den 18^{den:} Martij³⁴⁹: 1640.

< Pioggia, poj vento.³⁵⁰ >

Jch habe den hollsteinischen Fuchs³⁵¹ noch einmal zu der gesterigen Stuhte zugelaßen.

Darnach in die wochenpredigt, so der Diaconus Martius^{352 353} gehallten.

Extra zu Mittage, der Cammerraht Doctor Mechovius³⁵⁴, vndt ermeldter Martius, mitt denen ich singillatim antea³⁵⁵ conversirt.

Schlegel³⁵⁶ ist von Ballenstedt³⁵⁷ wiederkommen, con lettre ed auvertimentj³⁵⁸.

336 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

337 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.

338 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

339 Zepzig.

340 Breite: Feld.

341 Ballenstedt.

342 Köthen.

343 Sachse, David (1593-1645).

344 Plötzkau.

345 Übersetzung: "Gymnasiums"

345 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

347 Übersetzung: "Lob und Tadel, mein Lob ist der Tadel der Anderen"

348 Übersetzung: "Gott möge alle Nöte beachten."

349 Übersetzung: "des März"

350 Übersetzung: "Regen, dann Wind."

351 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

352 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

353 Übersetzung: "Diakon Martius"

354 Mechovius, Joachim (1600-1672).

355 Übersetzung: "einzeln vorher"

356 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

Magister Sax³⁵⁹ ist von Cöhten³⁶⁰ wieder angelanget, con contento nostro³⁶¹ ezlicher maßen, vndt extra zu abends hieroben geblieben.

19. März 1640

² den 19. Merz 1640. [...]³⁶²

<Windt, regen.>

Avis³⁶³: daß die ChurSächsischen³⁶⁴ partien³⁶⁵ vmb Leipzig³⁶⁶ liegende ordre³⁶⁷ bekommen, alles auß dem Fürstentum Anhalt³⁶⁸, wegzunehmen, was sie kriegen können.

Extra: der Marschalck³⁶⁹ vndt CammerRaht³⁷⁰.

Die größeste, von den Füchßichten³⁷¹ kutzschwilden³⁷², hat diesen abendt vorm eßen gefohlt, vndt ein hengstfüllen gebracht, von meinem hollsteiner[.] Gott gebe zu glück.

[[278v]]

A spasso³⁷³ meine fehre, so ich bawen laße, zu besehen.

20. März 1640

[♀] den 20^{sten}: Martij³⁷⁴: 1640.

Kersten³⁷⁵ der lackay ist gestern abendt von Oldenburg³⁷⁶ wiederkommen, mit schreiben vom Grafen³⁷⁷, vndt herrn Wolzogen³⁷⁸, höflich aber difficultosisch³⁷⁹ vndt abschlägig. Er hat

357 Ballenstedt.

358 Übersetzung: "mit Briefen und Warnungen"

359 Sachse, David (1593-1645).

360 Köthen.

361 Übersetzung: "mit unserer Zufriedenheit"

362 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

363 Übersetzung: "Nachricht"

364 Sachsen, Kurfürstentum.

365 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

366 Leipzig.

367 Übersetzung: "Befehl"

368 Anhalt, Fürstentum.

369 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

370 Mechovius, Joachim (1600-1672).

371 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.

372 Kutschwilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute) bzw. Mutterstute für den Kutschendienst.

373 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

374 Übersetzung: "des März"

375 Leonhardt, Christian.

376 Oldenburg.

377 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

große gefahr zu waßer vndt zu lande außgestanden der lackay. Gott lob, daß er vnversehrt wiedergekommen.

Nachmittags nach meinem Fehregebew an der Sahle³⁸⁰ gesehen, vndt postea³⁸¹ meine pferde die pagen reitten lassen.

Avis³⁸²: daß Banner³⁸³ den Elbstrom³⁸⁴ verlaßen habe, vndt gehe mitt seiner armèe oben an Sahlstrom, Königsmarck³⁸⁵ liege vmb Erfurt³⁸⁶, Banner werde sich dahin wenden. Piccolominj³⁸⁷ soll Bannern mitt 16000 Mann nachfolgen. Banner will (wie man darvor helt, mà jo non lo credo³⁸⁸) den general Piccolomini im zurück gehen locken, ob er ihn könne zum schlagen bringen. Vmb Leipzig³⁸⁹ liegen viel Säckische³⁹⁰ völcker³⁹¹, vervrsachen große vnsicherheit, weil Sie vieh vndt pferde wegnehmen.

[[279r]]

Post von Ballenstedt³⁹² mit allerley verwirrungen.

Risposta³⁹³ von Schwartzenberger^{394 395} con titolo indecente³⁹⁶, Vuestra Dilection³⁹⁷.

21. März 1640

¶ den 21. Martij³⁹⁸: 1640.

<Etwas windig.>

Avis³⁹⁹: das zu Niemburgk⁴⁰⁰ in 6 haüsern albereit die pest regieret. Gott wende ferrnere landtplagen gnediglich abe[!], vndt strafe vns nicht in seinem zorn.

378 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

379 difficultosisch: schwierig.

380 Saale, Fluss.

381 Übersetzung: "später"

382 Übersetzung: "Nachricht"

383 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

384 Elbe (Labe), Fluss.

385 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

386 Erfurt.

387 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

388 Übersetzung: "aber ich glaube das nicht"

389 Leipzig.

390 Sachsen, Kurfürstentum.

391 Volk: Truppen.

392 Ballenstedt.

393 Übersetzung: "Antwort"

394 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

395 Auflösung unsicher.

396 Übersetzung: "mit unanständigem Titel"

397 Übersetzung: "Euer Liebden"

398 Übersetzung: "des März"

399 Übersetzung: "Nachricht"

400 Nienburg (Saale).

A spasso fuora⁴⁰¹, die Saatzeit zu besichtigen, vndt mich zu recreiren.

Avis⁴⁰²: daß 6 Regiment ChurSächsisches⁴⁰³ volck⁴⁰⁴, zu halle⁴⁰⁵ vbergangen, vndt den Schwedischen⁴⁰⁶ einfallen wollen, derowegen ich meine leütte noch alhier⁴⁰⁷ behalten, die ich nach Ballenstedt⁴⁰⁸ schicken wollen.

Depesch⁴⁰⁹ nacher Ballenstedt vndt Trinum⁴¹⁰ durch bohten.

22. März 1640

⊙ den 22. Martij⁴¹¹: 1640.

Eine post von Ballenstedt⁴¹² bekommen, Jtem⁴¹³: 1 hasen vndt Repun, ohne 3 hasen, so nach Quedlinburg⁴¹⁴ dem Frewlein von Schömbergk⁴¹⁵, vndt heetfelden⁴¹⁶ gelifert worden. Jtem⁴¹⁷: avis⁴¹⁸: daß der holtzförster allda Wolf Reiske⁴¹⁹ gestorben, an dem ich einen guten allten diener verlohren. Gott verleyhe ihm, vndt allen Christglaubigen, eine fröhliche aufferstehung, zum ewigen leben, an iehnem tage, Amen.

[[279v]]

Gestern ist auch der allte hanß⁴²⁰, vnser haußknecht gestorben.

Der lackay, der Oberlender⁴²¹ hatt die collecten gelder, gestriges tages, bey dieser vnsicherheit, dennoch von Cöhten⁴²² auß, anhero⁴²³, wol vberbrachtt.

Jch bin vormittages in die kirche singillatim⁴²⁴ [.]

401 Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus"

402 Übersetzung: "Nachricht"

403 Sachsen, Kurfürstentum.

404 Volk: Truppen.

405 Halle (Saale).

406 Schweden, Königreich.

407 Bernburg.

408 Ballenstedt.

409 Übersetzung: "Abfertigungen"

410 Trinum.

411 Übersetzung: "des März"

412 Ballenstedt.

413 Übersetzung: "ebenso"

414 Quedlinburg.

415 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

416 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

417 Übersetzung: "ebenso"

418 Übersetzung: "Nachricht"

419 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

420 N. N., Hans (7) (gest. 1640).

421 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

422 Köthen.

423 Bernburg.

424 Übersetzung: "einzeln"

Extra zu Mittage, ohne die ordinarij⁴²⁵ Junckern⁴²⁶, (darunter auch Schlegel⁴²⁷ begriffen) der iunge Erlach⁴²⁸, vndt Schlegels haußfraw.

Nachmittags wieder in die kirche, singillatim⁴²⁹.

Avis⁴³⁰: daß Obrist hanaw⁴³¹ gestern mitt 4 Sächsischen⁴³² Regimentern durch halle⁴³³ herüber <hinüber> gegangen, vber die Sahle⁴³⁴, hat diesen Morgen noch stille gelegen, scheinet er wolle auf Magdeburg⁴³⁵ zu, gehen.

23. März 1640

» den 23 ^{<sten:>} Martij⁴³⁶: 1640. ☰ ☰ [...]⁴³⁷

Schneewetter ist heütte eingefallen, vndt hatt den gantzen Tag sehr geschneyet.

Jch habe den verstorbenen haußknecht⁴³⁸ begraben lassen.

Intrighi⁴³⁹: weil der præsident⁴⁴⁰ (afin de me faire du mal secretement⁴⁴¹) soll haben Galle weber⁴⁴² verbotten, nacher Ballenstedt⁴⁴³, wieder versprechen, Trew, vndt zusage, zu fahren. O caput nequam!⁴⁴⁴

[[280r]]

Die avisen⁴⁴⁵ geben: daß die heßischen⁴⁴⁶ mitt den Kayserlichen⁴⁴⁷ vndt lünenburgern⁴⁴⁸, sich conjungiren⁴⁴⁹ wollen.

425 Übersetzung: "gewöhnlichen"

426 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

427 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

428 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

429 Übersetzung: "einzeln"

430 Übersetzung: "Nachricht"

431 Hanow, August von (1591-1661).

432 Sachsen, Kurfürstentum.

433 Halle (Saale).

434 Saale, Fluss.

435 Magdeburg.

436 Übersetzung: "des März"

437 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

438 N. N., Hans (7) (gest. 1640).

439 Übersetzung: "Verworrne Händel"

440 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

441 Übersetzung: "um mir insgeheim zu schaden"

442 Weber, Gall.

443 Ballenstedt.

444 Übersetzung: "Oh nichtsnutziger Hauptanstifter!"

445 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

446 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

447 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

448 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

449 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

Jtem⁴⁵⁰: daß der Pollnische Prinz Casimir⁴⁵¹ zu Paris⁴⁵², nach ankunft des extraordinarii⁴⁵³ gesandten⁴⁵⁴, loß gelaßen seye, gegen caution sich nimmermehr zu vindiciren⁴⁵⁵.

Jtem⁴⁵⁶: daß Engellandt⁴⁵⁷ mit Schottland⁴⁵⁸ vergleichen.

Der Pfälzische Prinz Carll⁴⁵⁹ noch gefangen liege, au bois de Vincennes^{460 461}, iedoch gute vertröstung seiner erledigung⁴⁶² bekommen.

Der Türckische Kayser⁴⁶³, seye gestorben, vndt sein bruder⁴⁶⁴, (so nicht wol bey sinnen,) an seine stadt inß Regiment kommen.

Die alliantz zwischen Spannien⁴⁶⁵, Engellandt vndt Dennemarck⁴⁶⁶, wieder Franckreich⁴⁶⁷ vndt Staden⁴⁶⁸, solle noch vor sich gehen.

Jtem⁴⁶⁹: daß Admiral Tromp⁴⁷⁰ hat vom König in Frankreich⁴⁷¹ eine große güldene kette, vndt den Ritterorden Sankt Michelis⁴⁷² bekommen, <auch zum edelmann gemacht> die herren Staden⁴⁷³ geben ihm Jährlich 6000 {Gulden} pension⁴⁷⁴ zur recompenß des lezteren diensts, mitt der waßerSchlachtt, ohne die 1000 {Gulden} Monatliche ordinarij⁴⁷⁵ pension⁴⁷⁶. Jst genug, vor einen bürger von Rotterdam⁴⁷⁷. Er hat newlich eine schöne Jungfrau⁴⁷⁸ geheyrrathet, so ihme 80 mille⁴⁷⁹

450 Übersetzung: "Ebenso"

451 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

452 Paris.

453 Übersetzung: "außerordentlichen"

454 Gosiewski, Krzysztof Korwin (ca. 1600-1643).

455 vindiciren: rächen, bestrafen.

456 Übersetzung: "Ebenso"

457 England, Königreich.

458 Schottland, Königreich.

459 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

460 Bois de Vincennes.

461 Übersetzung: "im Bois de Vincennes"

462 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

463 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

464 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

465 Spanien, Königreich.

466 Dänemark, Königreich.

467 Frankreich, Königreich.

468 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

469 Übersetzung: "Ebenso"

470 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

471 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

472 Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel).

473 Niederlande, Generalstaaten.

474 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

475 Übersetzung: "ordentliche"

476 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

477 Rotterdam.

478 Tromp, Cornelia, geb. Teding van Berkhout (1614-1680).

479 Übersetzung: "tausend"

{Gulden} zugebracht, vndt hat also glück vber glück. Cardinal de Richelieu⁴⁸⁰ hat ihm auch eine ökette geschenkt.

[[280v]]

Avis⁴⁸¹: daß gestern von Wolfenbüttel⁴⁸² vndt von halle⁴⁸³ auß, ein anschlag auf Aschersleben⁴⁸⁴, vor gewesen, aber wieder zurück⁴⁸⁵ gegangen, derowegen auch Oberster hanaw⁴⁸⁶, mitt den 4 Regimentern ChurSächsischem⁴⁸⁷ volck⁴⁸⁸, sich wieder hinüber retirirt.

24. März 1640

σ den 24. Martij⁴⁸⁹ : 1640.

<Frost.>

Es hatt diese nacht starck gefroren, wirdt dem wintergetreydig, besorglich⁴⁹⁰, großen schaden thun, vndt ist heütte wie im winter, <sehr> hart gewesen[.]

Er⁴⁹¹ Beckmann⁴⁹² Superintendens⁴⁹³ von Coßwyck⁴⁹⁴ ist anhero⁴⁹⁵ kommen, mitt bericht in vielfältiger conversation.

Daß der Churfürst von Brandenburg⁴⁹⁶, mitt todt abgangen, welches wol schade wehre, vndt der Religion besorglich, ein großer stoß, wo ferrne nicht Gott, seinen Sohn⁴⁹⁷ den iungen herren, allen bedrangten zu trost, erwecket, vndt böse consilia⁴⁹⁸ hintertreiben leßett.

Item⁴⁹⁹: daß der friede zu Nürnberg⁵⁰⁰ geschlossen würde, also, daß Bayern⁵⁰¹ den Churfürstlichen Tittul behalten ad dies vitæ⁵⁰², aber die Ober[-]⁵⁰³ vndt Vnderpfalz⁵⁰⁴ abtreten, hingegen Metz⁵⁰⁵,

480 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

481 Übersetzung: "Nachricht"

482 Wolfenbüttel.

483 Halle (Saale).

484 Aschersleben.

485 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

486 Hanow, August von (1591-1661).

487 Sachsen, Kurfürstentum.

488 Volk: Truppen.

489 Übersetzung: "des März"

490 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

491 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

492 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

493 Übersetzung: "Beckmann, der Superintendent"

494 Coswig (Anhalt).

495 Bernburg.

496 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

497 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

498 Übersetzung: "Beschlüsse"

499 Übersetzung: "Ebenso"

500 Nürnberg.

501 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

502 Übersetzung: "auf Lebenszeit"

Toul⁵⁰⁶, vndt Verdün⁵⁰⁷ zur recompenß haben sollte. Spannien⁵⁰⁸, Dennemarck⁵⁰⁹ vndt Engellandt⁵¹⁰, würden wieder Francreich⁵¹¹ agiren, obgesazten friede manuteniren⁵¹² helfen, vndt zu solchem ende, die heyraht zwischen der Engel [[281r]] ländischen Princeßinn⁵¹³ mitt dem Spanischen Prinzen⁵¹⁴ solenniter⁵¹⁵ beschließen.

Der Banner⁵¹⁶ soll 70 *mille*⁵¹⁷ {Schefel} getreydig Böhmisches⁵¹⁸ maß in die Elbe⁵¹⁹ geworfen, vndt sich nach Eger⁵²⁰ zu, retiriret haben, von dannen möchte er in Francken⁵²¹ gehen.

Jl me confia encores une secrete nouvelle, profitable a nostre mayson⁵²² ⁵²³ perge⁵²⁴ (_{sub-}⁵²⁵-~~r~~⁵²⁶) Gott verleyhe gnediglich friede vndt sicherheit.

Nachmittages, hats geschneyet.

Nostitz⁵²⁷ ist mitt pferden vndt convoy⁵²⁸ nach Ballenstedt⁵²⁹ geschickt worden, Gott wolle sie allerseits durch seine *heiligen* engel geleitten, vndt hin vndt wieder, sicher führen.

25. März 1640

[...]⁵³⁰ ♀ den 25. Martij⁵³¹ : 1640. ☽

503 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

504 Unterpfalz (Rheinpfalz).

505 Metz.

506 Toul.

507 Verdun.

508 Spanien, Königreich.

509 Dänemark, Königreich.

510 England, Königreich.

511 Frankreich, Königreich.

512 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

513 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

514 Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

515 *Übersetzung*: "feierlich"

516 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

517 *Übersetzung*: "tausend"

518 Böhmen, Königreich.

519 Elbe (Labe), Fluss.

520 Eger (Cheb).

521 Franken.

522 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

523 *Übersetzung*: "Er vertraute mir noch eine geheime, unserem Haus nützliche Nachricht an"

524 *Übersetzung*: "usw."

525 *Übersetzung*: "unter"

526 Im Original verwischt.

527 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

528 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

529 Ballenstedt.

530 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

531 *Übersetzung*: "des März"

heütte ist Mariæ verkündigungstag⁵³², oder viel mehr das fest der *heiligen* empfängnüß vndt Menschwerdung Christj⁵³³.

Wir haben es mit kirchen gehet <gehen,> gefeyret.

Es ist heütte kaltt wetter gewesen, die Nacht abermals hart gefrohren, den Tag vber, biß nachmittages, gefrohren gewesen.

Extra zu Mittage, der Marschalck⁵³⁴, <vndt CammerRaht⁵³⁵.>

26. März 1640

[[281v]]

² den 26. Martij⁵³⁶: 1640.

Es hatt wiederumb hart gefroren, die Nacht, vndt heütte Morgen. Gegen Mittage aber, hatt der liebliche Sonnenschein die Oberhandt behallten.

Vormittages zu fuß spatziren an meine waßergebewde, Nachmittags zu kutzschen hinauß Madame⁵³⁷, vndt ich zu pferde.

Avis⁵³⁸: daß vnangesehen die Cöthner⁵³⁹, zu den Schwedischen⁵⁴⁰, vndt Kayserlichen⁵⁴¹ geschickt, die fehre zu Niemburg⁵⁴² zu erhallten, vndt der Bernburger⁵⁴³ abzutreiben, auch die fuhren von hinnen abwendig zu machen, so seye doch gestriges tages eine partie⁵⁴⁴ zu Niemburgk gewesen, die fehre daselbst (wo sie Sie gefunden hetten) zu nichte zu machen, vndt die kähne entzwey zu schlagen. Also hatt es das ansehen, der liebe Gott wolle mir, vndt dieser armen ruinirten Stadt scheinbahrlich wieder aufhelfen. Jedoch müssen wir der beßerung mitt gedultt erwarten, vndt nicht allzusicher werden. Die jnvidia⁵⁴⁵ nicht vnserer feinde, sondern vnserer Nachtbahren, vndt anverwandten⁵⁴⁶, ist sehr groß, ia fast vnerträglich. Gott wolle aller falschheit, vndt bösem beginnen, kräftiglich stewren, vndt abwehren, ia helfen, das ein ieder die liebe des Nechsten, nicht

532 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

533 Jesus Christus.

534 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

535 Mechovius, Joachim (1600-1672).

536 Übersetzung: "des März"

537 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

538 Übersetzung: "Nachricht"

539 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

540 Schweden, Königreich.

541 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

542 Nienburg (Saale).

543 Bernburg.

544 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

545 Übersetzung: "Missgunst"

546 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

vnchristlicher, vndt vnerbahrer weyse, so gar liederlich, (wie biß dato⁵⁴⁷, bey vielen geschehen) hindansetze.

[[282r]]

Avis⁵⁴⁸ von Cöthen⁵⁴⁹, daß Königsmarck⁵⁵⁰ die Sächsischen⁵⁵¹ in Tauche⁵⁵² vndt daherumb vnversehenß vberfallen, vndt general Major hanaw⁵⁵³, mitt dem iungen Schleünitz⁵⁵⁴ gefangen, 9 Rittmeister in einem quartier ertappt, vndt mitt der bagage⁵⁵⁵ (darbey viel Troß vndt weiber gewesen) alles ruinirt, wie auch 300 auß Leipzig⁵⁵⁶ commandirte Tragoner, niedergehawen, vndt also das gantze ChurSächsische krieges corpus⁵⁵⁷ hingericht haben soll. Jn halle⁵⁵⁸ ist ein trefliches flehen⁵⁵⁹, weil viel posten einkommen, Leipzigk wehre vom Königsmarck berennet.

Nachmittages, ritte ich hinauß, vndt Meine gemahlin⁵⁶⁰ fuhr zum erstenmahl diß jahr, mitt hinauß auf ihre ägker. Jm rückwege, hielten wir collation⁵⁶¹ zu Zeptzig⁵⁶² allda sich Meine gemahlin vber ihrer oeconomij⁵⁶³ sehr erfrewet, daß alles mitteinander, so wol der agkerbaw, alß groß vndt klein vieh, in einen beßeren standt gerahten, als es vor diesem gewesen. Jhre Liebden hallten es auch vor ein gut omen⁵⁶⁴, daß alle ihre ziegen, (deren eine gute anzahl) biß auff zwey, vndt 9 von ihren eigenen Schafen, zwilljnge gebracht, vndt dieselben wol fortkommen.

Der Oberlender⁵⁶⁵ hatt 2 iunge hasen gefangen, <vndt lebendig gelifert.>

Der hofmeister Einsiedel⁵⁶⁶, vndt Thomas Benckendorf⁵⁶⁷ meine nacher Ballenstedt⁵⁶⁸ verordnet gewesene commissarien seindt wieder kommen, mitt 2 Rehen vndt 2 hasen, mittbringende.

27. März 1640

[[282v]]

547 Übersetzung: "zum heutigen Tag"

548 Übersetzung: "Nachricht"

549 Köthen.

550 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

551 Sachsen, Kurfürstentum.

552 Taucha.

553 Hanow, August von (1591-1661).

554 Schleinitz, Heinrich von (gest. 1654).

555 Übersetzung: "Gepäck"

556 Leipzig.

557 Übersetzung: "Verband"

558 Halle (Saale).

559 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

560 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

561 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

562 Zepzig.

563 Übersetzung: "Wirtschaft"

564 Übersetzung: "Vorzeichen"

565 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

566 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

567 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

568 Ballenstedt.

♀ den 27. Martij⁵⁶⁹: 1640.

Jch habe des hofmeister Einsiedels⁵⁷⁰, vndt Thomaß Benckendorfs⁵⁷¹ relation⁵⁷² ihrer verrichtung vndt inquisition⁵⁷³ zu Ballenstedt⁵⁷⁴ mitt fleiß angehöret vndt examiniret⁵⁷⁵, auch befunden, das sie daß ihrige wol gethan.

Collectengelder habe ich distribuiren laßen, proportionabiliter⁵⁷⁶, vndter die kirchen: vndt Schuldiener.

28. März 1640

[Samstag, 28. März]

< ♀ den 28. Martij⁵⁷⁷ :> Extra zu Mittage Magister Sax⁵⁷⁸ der hofprediger.

Ein Cammerbohte⁵⁷⁹ von Speyer⁵⁸⁰, ist anhero⁵⁸¹ kommen, mitt zweene offenen⁵⁸² Kayserlichen patenten⁵⁸³, wieder das Fürstentum Anhalt⁵⁸⁴, vndt daß Stift Gernroda⁵⁸⁵, weil alle ziel⁵⁸⁶ vom 170. biß 182. so den procuratoren⁵⁸⁷ nach Speyer gehörig, verfallen gewesen, vndt nicht bezahlt werden wollen.

29. März 1640

⊙ den 29^{sten}: Martij⁵⁸⁸: 1640. ☿

Am heüttigen PalmenSontage in die kirche vormittags conjunctim⁵⁸⁹, Nachmittags singillatim⁵⁹⁰.

569 Übersetzung: "des März"

570 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

571 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

572 Relation: Bericht.

573 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

574 Ballenstedt.

575 examiniren: ausfragen.

576 Übersetzung: "verhältnismäßig"

577 Übersetzung: "des März"

578 Sachse, David (1593-1645).

579 Kammerbote: niederer Bediensteter am Reichskammergericht.

580 Speyer.

581 Bernburg.

582 offen: allgemein bekannt, öffentlich verkündet, mit öffentlichem Glauben versehen, beweiskräftig, formell, den Formvorschriften gemäß.

583 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

584 Anhalt, Fürstentum.

585 Gernrode, Stift.

586 Ziel: Termin.

587 Procurator: Sachwalter, Bevollmächtigter, auch Anwalt vor Gericht.

588 Übersetzung: "des März"

589 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

590 Übersetzung: "einzeln"

Avis⁵⁹¹: daß der Oberste hanaw⁵⁹², alß general Major mitt seinen völckern⁵⁹³, zwar vor Leipzg⁵⁹⁴ von den Königsmärckischen⁵⁹⁵, geschlagen, aber nicht gefangen worden. Gestern abendt hette er zu Plötzkaw⁵⁹⁶ vor seine person, seine völcker aber, auf den vmbligenden dörfern quartiret, nach dem Sie zu halle⁵⁹⁷ vbergangen. heütte giengen Sie auff Magdeburg⁵⁹⁸. [[283r]] Sie sollen 400 Mann vor Leipzg⁵⁹⁹ verlohren, hingegen aber gestern, eine Schwedische⁶⁰⁰ compagnie zu Staßfurtt⁶⁰¹ aufgehoben haben. heütte seindt partien⁶⁰² vor allhiesjger Stadt⁶⁰³, vor: vndt in wehrender predigt gesehen worden. Jlverstedt⁶⁰⁴, Oschmerßleben⁶⁰⁵, Aderstedt⁶⁰⁶, sollen zimlich außgeplündert sein. Gott verhüte ferrneres vnheyl, vndt vnglück gnediglich.

Abermahlinger avis⁶⁰⁷: daß hanaw⁶⁰⁸ nicht zu Plötzkau⁶⁰⁹ sondern zu Güsten⁶¹⁰ logiret, vndt 2 mille⁶¹¹ pferde starck seye. Nimmernüchtern⁶¹² stoße zu ihm, mitt etzlichen compagnien von Wolfenbüttel⁶¹³ auß, damitt sie die Schwedischen auß den Stiftern⁶¹⁴, treiben können, gestaltt sie eine compagnie zu Staßfurt außgetrieben. So soll auch Banner⁶¹⁵ vmb Erfurt⁶¹⁶ angelanget sein, vndt giengen ihm, die Kayserlichen⁶¹⁷ mitt 8 mille⁶¹⁸ pferden aufm fuße nach.

Nachmittags ein schreiben vom ChurSächsischen⁶¹⁹ general commissario⁶²⁰ Fischer⁶²¹ bekommen, der darf von mir begehrn, 10 mille⁶²² {Pfund} brodt vndt 20 große faß⁶²³ bier, da

591 Übersetzung: "Nachricht"

592 Hanow, August von (1591-1661).

593 Volk: Truppen.

594 Leipzig.

595 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

596 Plötzkau.

597 Halle (Saale).

598 Magdeburg.

599 Leipzig.

600 Schweden, Königreich.

601 Staßfurt.

602 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

603 Bernburg.

604 Ilberstedt.

605 Osmarsleben.

606 Aderstedt.

607 Übersetzung: "Nachricht"

608 Hanow, August von (1591-1661).

609 Plötzkau.

610 Güsten.

611 Übersetzung: "tausend"

612 Sander, Levin (gest. 1641).

613 Wolfenbüttel.

614 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

615 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

616 Erfurt.

617 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

618 Übersetzung: "tausend"

619 Sachsen, Kurfürstentum.

620 Übersetzung: "Kommissar"

621 Fischer (2), N. N..

es doch nur 2000 pferde sejn. Diese leütte, haben keine discretion; vndt begehrē impossibilia⁶²⁴, ohne mjttleyden, der armen ruinirten leütte, vndt jtziger Sahmzeit. Die Schwedischen, so des Reichs⁶²⁵ feinde sein sollen, tractiren⁶²⁶ vnß, viel höflicher vndt Sanftmühtiger. Die Schwedischen werden ihnen nachsetzen, vndt eben daß, malo exemplo⁶²⁷ begehrēn. Jch laße ihm 3 faß vndt 2000 {Pfund} offeriren, anziehende⁶²⁸ [[283v]] wie wir nach Magdeburg⁶²⁹ contribuiren⁶³⁰ müssen perge⁶³¹ vndt die ruin, auch die Kayserlichen⁶³² Salvaguardien⁶³³.

Schlegel⁶³⁴ ist mitt gefahr von Deßaw⁶³⁵ wiederkommen.

Galle webern⁶³⁶, weil er mich mitt den fuhren vexirt, vndt vnerwartett des bescheidts von mir, auch an Fürst Augustum⁶³⁷ suppliciret, vndt zweierley bericht gethan, habe ich in gehorsam⁶³⁸ setzen lassen.

Extra zu abendts, der hofcaplan⁶³⁹.

30. März 1640

» den 30^{sten}: Martij⁶⁴⁰ : 1640.

Ein schreiben von Plötzkau⁶⁴¹ darinnen Fürst Augustus⁶⁴² die Territorialgerechtigkeit⁶⁴³, auf Gernroda⁶⁴⁴ prätendiret⁶⁴⁵, welches zuvor noch nie geschehen.

622 Übersetzung: "tausend"

623 Faß: Hohlmaß.

624 Übersetzung: "unmögliche Dinge"

625 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

626 tractiren: behandeln.

627 Übersetzung: "durch das schlechte Beispiel"

628 anziehen: anführen, erwähnen.

629 Magdeburg.

630 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

631 Übersetzung: "usw."

632 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

633 Salva Guardia: Schutzbrie gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

634 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

635 Dessau (Dessau-Roßlau).

636 Weber, Gall.

637 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

638 Gehorsam: Haft, Gefängnis(strafe), Hausarrest.

639 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

640 Übersetzung: "des März"

641 Plötzkau.

642 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

643 Territorialgerechtigkeit: Landeshoheit.

644 Gernrode, Amt.

645 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

Avis⁶⁴⁶: daß die völcker⁶⁴⁷ von Staßfurt⁶⁴⁸ aufgebrochen, vndt nach Saltze⁶⁴⁹ gegangen,
Extra zu Mittage der Marschalck⁶⁵⁰.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren geritten.

Avis⁶⁵¹ von Zerbst⁶⁵², das general Major Stallhanß⁶⁵³, ienseytt nach der Elbe⁶⁵⁴ gehe, vndt wollten
die Schwedischen⁶⁵⁵ zu Torgaw⁶⁵⁶ eine brücke bawen *et cetera[.]*

31. März 1640

σ den 31. Martij⁶⁵⁷: 1640.

Schreiben vom *Grafen von Trauttmansdorff*⁶⁵⁸ vom 14. huius⁶⁵⁹: bonne esperance⁶⁶⁰. Jtem
⁶⁶¹: vom allten *Iohann Löw*⁶⁶² mitt bericht, daß sein Sohn *Johannes*⁶⁶³, mein gewesener
kammerdiener, an einem hitzigen [[284r]] Fieber gestorben. Gott gebe daß es sehlig geschehen
seye, vndt verleyhe ihm⁶⁶⁴ eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, sampt allen außerwehlten,
Amen.

Die avisen⁶⁶⁵ geben: daß Banner⁶⁶⁶ auf Erfurdt⁶⁶⁷ gehe, die *Kayserlichen*⁶⁶⁸ hindter ihm her,
nach dem in Böhmen⁶⁶⁹ alles verheeret worden, was vndterwegens angetroffen, auch herzog Julij
henrichs⁶⁷⁰ gühter. <EZliche meyner[!] Banner gehe auf Leipzig⁶⁷¹.>

646 Übersetzung: "Nachricht"

647 Volk: Truppen.

648 Staßfurt.

649 Groß Salze (Bad Salzelmen).

650 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

651 Übersetzung: "Nachricht"

652 Zerbst.

653 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

654 Elbe (Labe), Fluss.

655 Schweden, Königreich.

656 Torgau.

657 Übersetzung: "des März"

658 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

659 Übersetzung: "dieses [Monats]"

660 Übersetzung: "gute Hoffnung"

661 Übersetzung: "Ebenso"

662 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

663 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

664 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

665 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

666 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

667 Erfurt.

668 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

669 Böhmen, Königreich.

670 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

671 Leipzig.

Jtem⁶⁷²: daß der Türckische Kayser Amurathes IV.⁶⁷³ todt sein solle, sein Bruder Jbraim⁶⁷⁴ aber das Reich⁶⁷⁵, zwar vngerne angenommen, auch den frieden mit Persia⁶⁷⁶ bestehtiget, hingegen aber mitt Pohlen⁶⁷⁷ fortkriegen⁶⁷⁸ will. Amuraht soll 17 Jahr regieret, vndt 33 iahr allt worden sein, vndt gewlich Tirannisiret haben, wie Jbraim selbst gestehen müßen. Sein exercitus⁶⁷⁹ gegen Pohlen, soll in 500 mille⁶⁸⁰ Mann, bestehen, <vndt die Tartarn⁶⁸¹ die Polen geschlagen haben>[.] Der friede mitt Venedig⁶⁸² soll auch nicht allerdings richtig sein, vndt zu waßer allerley händel vorgehen.

Jn Niederlandt⁶⁸³, rüstet man sich, zu einem frühen feldzuge, wie auch zu waßer, wieder Dennemarck⁶⁸⁴ von wegen des Sundes⁶⁸⁵.

Zu Nürnberg⁶⁸⁶, ist gute hofnung zum frieden, Gott beschehre ihn.

Jn Frankreich⁶⁸⁷ ist der Pollnische Printz Casimirus⁶⁸⁸ loß, der Pfalzgraf⁶⁸⁹ aber nicht.

Engellandt⁶⁹⁰ continuiret⁶⁹¹ seine armaturen⁶⁹².

heßen⁶⁹³ hatt sein volck⁶⁹⁴, dem Pfalzgrafen von Newburgk⁶⁹⁵ zugeschicktt.

[[284v]]

Jn heüttigem schönem wetter habe ich meine Erbsen außseen lassen. Gott helfe zu vollem segen.

672 Übersetzung: "Ebenso"

673 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

674 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

675 Osmanisches Reich.

676 Persien (Iran).

677 Polen, Königreich.

678 fortkriegen: weiter Krieg führen, den Krieg fortsetzen.

679 Übersetzung: "Heer"

680 Übersetzung: "tausend"

681 Krim, Khanat.

682 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

683 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

684 Dänemark, Königreich.

685 Öresund (Øresund).

686 Nürnberg.

687 Frankreich, Königreich.

688 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

689 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

690 England, Königreich.

691 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

692 Armatur: Rüstung.

693 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

694 Volk: Truppen.

695 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 25, 26
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 10, 13, 18, 26, 27
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 9, 10
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 10
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 10
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 10
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 10, 30, 30
Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 25
Banér, Johan Gustafsson 4, 12, 14, 17, 20, 25, 29, 31
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 5
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 24
Beckmann, Philipp (1) 6, 8, 24
Benckendorf, Thomas 6, 7, 8, 11, 27, 28
Börstel, Adolf von 7, 11, 13
Börstel, Curt (3) von 7
Börstel, Ernst von 7
Börstel, Friedrich (1) von 7
Börstel, Hans (1) von 7
Börstel, Heinrich (1) von 7, 7, 22
Börstel, Levin von 7
Börstel, Ludwig (1) von 7
Börstel, Samuel von 7
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 24
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 24
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 22
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2
Ditten, Eleonora Elisabeth von 6
Döring, Joachim 3, 6, 14
Drandorf, August Adolf von 16
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 24
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 7, 8, 11, 27, 28
Erlach, August Ernst (1) von 22
Erlach, Burkhard (1) von 6, 13, 19, 26, 31
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7
Fischer (2), N. N. 29
Gericke, Franz 2
Gosiewski, Krzysztof Korwin 23
Güder, Philipp 7, 13
Hanow, August von 14, 22, 24, 27, 29, 29
Heidfeld, Eberhard 21
Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 23, 32
Jesus Christus 26
Johann II. Kasimir, König von Polen 23, 32
Knüttel, Georg 8
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 14, 20, 27, 29
Krosigk, Matthias von 15
Leonhardt, Christian 9, 19
Löw, Johann d. J. 31, 31
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 31
Ludwig, Paul 7
Ludwig XIII., König von Frankreich 23
Martius, Johann Kaspar 18
Mechovius, Joachim 6, 8, 8, 9, 18, 19, 26
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2
Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 2
Melanchthon, Philipp 17
Methusalem (Bibel) 7
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 23, 32
N. N., Hans (7) 21, 22
Nostitz, Karl Heinrich von 6, 15, 22, 25
Oberlender, Johann Balthasar 21, 27
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 19
Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 25
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 22, 26, 29, 30, 31
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 4

- Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 23, 32
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 32
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 20
 Reinhardt, Martin 16
 Reisi(c)ke, Wolf 21
 Rindtorf, Abraham von 22
 Sachse, David 4, 5, 18, 19, 28
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 16
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 16
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 2, 11
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 31
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 16
 Salmuth, Heinrich 2, 5, 7, 13
 Sander, Levin 29
 Schkölen, Kunigunde von, geb. Krosigk 15
 Schkölen, Stephan Hermann von 15
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 7, 15, 18, 22, 30
 Schleinitz, Heinrich von 27
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 3, 10
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen 11
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 2
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 3
 Schmidt, Martin 3
 Schnabel, Hans 6
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 21
 Schwartzberger, Georg Friedrich 20
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 10, 11
 Slang, Erik Claesson 14
 Sommer, Johann Andreas 15
 Stålhandske, Torsten 31
 Sutorius, Leonhard 2
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 4, 31
 Tromp, Cornelia, geb. Teding van Berkhout 23
 Tromp, Maarten Harpertssoon 23
 Unger, Andreas 14
 Urban VIII., Papst 5
 Voigt, Johann Christoph 2, 30
 Weber, Gall 22, 30
 Werder, Dietrich von dem 15, 16
 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 4, 5, 8, 11
 Wolzogen, Matthias von 19
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 11
 Zabeltitz, Friedrich von 4

Ortsregister

- Aderstedt 6, 29
Alzey 4
Anhalt, Fürstentum 10, 19, 28
Anhalt-Köthen, Fürstentum 26
Aschersleben 3, 14, 24
Baalberge 11
Ballenstedt 3, 8, 11, 15, 18, 18, 20, 21, 21, 22, 25, 27, 28
Bernburg 5, 12, 13, 14, 15, 16, 16, 21, 21, 24, 26, 28, 29
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 5
Böhmen, Königreich 4, 17, 25, 31
Bois de Vincennes 23
Cörmigk 15
Coswig (Anhalt) 6, 8, 24
Dänemark, Königreich 12, 17, 23, 25, 32
Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 10, 12, 13, 30
Eger (Cheb) 25
Eisenach 16
Elbe (Labe), Fluss 12, 20, 25, 31
England, Königreich 4, 12, 17, 23, 25, 32
Erfurt 20, 29, 31
Franken 25
Frankreich, Königreich 4, 12, 17, 23, 25, 32
Gernrode, Amt 30
Gernrode, Stift 28
Gröna 9
Groß Salze (Bad Salzelmen) 31
Güsten 29
Güstrow 2, 11
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 29
Halle (Saale) 21, 22, 24, 27, 29
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 30
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 22, 32
Hohenerxleben 15, 15, 16
Holland, Provinz (Grafschaft) 17
Holstein, Herzogtum 10
Ilberstedt 29
Italien 12, 17
Köln 5
Königsgrätz (Hradec Králové) 4, 12
Köthen 15, 18, 19, 21, 27
Kranichfeld 10
Krim, Khanat 32
Leipzig 4, 14, 19, 20, 27, 29, 29, 31
Leitmeritz (Litomerice) 14
Lüneburg 8
Lüttich (Liège) 5
Magdeburg 22, 29, 30
Magdeburg, Erzstift 29
Malta (Inselgruppe) 12
Meseritz (Miedzyrzecz) 12
Metz 24
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 12, 23, 32
Niedersächsischer Reichskreis 14
Nienburg (Saale) 8, 20, 26
Nürnberg 5, 12, 24, 32
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 24
Oldenburg 9, 19
Oldenburg, Grafschaft 9
Öresund (Øresund) 32
Osmanisches Reich 4, 12, 17, 32
Osmarsleben 29
Paris 23
Persien (Iran) 32
Plötzkau 5, 6, 16, 18, 29, 29, 30
Polen, Königreich 4, 12, 17, 32
Quedlinburg 21
Radegast 16
Radisleben 16
Ratzeburg 3
Rotterdam 23
Saale, Fluss 6, 20, 22
Sachsen, Kurfürstentum 14, 16, 19, 20, 21, 22, 24, 27, 29
Sachsen-Eisenach, Herzogtum 16
Sachsen-Gotha, Herzogtum 16
Sachsen-Weimar, Herzogtum 16
Schottland, Königreich 23
Schweden, Königreich 4, 14, 14, 21, 26, 29, 31
Schweiz, Eidgenossenschaft 5
Schwerin 11
Sizilien, Königreich 12

- Spanien, Königreich 5, 12, 17, 23, 25
Speyer 28
Staßfurt 29, 31
Taucha 27
Torgau 31
Toul 25
Trinum 21
Unterpfalz (Rheinpfalz) 4, 24
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 4,
12, 32
Verdun 25
Waldau 9
Wien 4
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 8
Wolfenbüttel 24, 29
Zepzig 14, 18, 27
Zerbst 16, 31

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 7

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

7

Gymnasium Illustre Zerbst 18

Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat

(Kurfürstenkollegium) 10

Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel) 23

Niederlande, Generalstaaten 23

Weimarerische Armee 4